

II-3718 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
 XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

Wien, 1978 0509

Z. 11 0502/42-Pr.2/78

An den
 Herrn Präsidenten
 des Nationalrates
 Parlament
1017 Wien

1742 IAB

1978-05-12

zu 1739/J

Auf die Anfrage der Abgeordneten Haberl und Genossen vom 15. März 1978, Nr. 1739/J, betreffend das Pyhrnautobahngesetz, beehre ich mich mitzuteilen:

Das akute Problem der Ortsdurchfahrt Trieben wird durch Einbeziehung und damit beschleunigte Fertigstellung der Strecke Rottenmann/Süd bis Gaishorn in die Bau- und Finanzierungsaufgabe der Pyhrnautobahn AG gelöst. Im Zuge der Verhandlungen zeigte sich aus verkehrspolitischen Erwägungen aber auch die Notwendigkeit eines vorgezogenen Ausbaues des an das Ende der derzeitigen Gesellschaftsstrecke anschließenden Abschnittes Friesach bis Graz/Nord.

Über diese Verlängerungen der Gesellschaftsstrecke und die Grundsätze der Finanzierungsmodalitäten ist die Einigung bereits erfolgt. Nach Vorliegen der genauen Kostenberechnungen als Basis für die Ermittlung der Eigenmittelquoten wird nun der Entwurf einer Novellierung des Pyhrnautobahn-Finanzierungsgesetzes fertiggestellt und in den nächsten Ministerrat eingebracht werden. Befürchtete Verzögerungen in den Vorbereitungsarbeiten für die Bauaufnahme werden dadurch jedenfalls ausgeschlossen.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, daß noch heuer, voraussichtlich bereits im Spätsommer, der Gleinalmabschnitt von St. Michael bis Friesach dem Verkehr übergeben wird. Dadurch wird die gleichfalls besonders gefährliche Strecke über Bruck a.d. Mur ausgeschaltet. Mit dem vorgesehenen, durch Sonderfinanzierung über die Pyhrnautobahn-AG abzuwickelnden Ausbauprogramm wird somit die Fortsetzung des Autobahnbaus weiterer besonders dringlicher Streckenabschnitte und damit wohl eine wesentliche Verbesserung der Verkehrsverhältnisse auf dieser Route erreicht.